



ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rat und Hilfe in schweren Stunden

**Ratgeber
& Service**


In der Familiengrabstätte beigesetzt zu werden, ist ein Wunsch, der auch postmortal geschützt ist.
Foto: Christin Klose/dpa

Beisetzung im Familiengrab bei Sozialbestattung möglich

Können Hinterbliebene die Bestattungskosten für Angehörige nicht tragen, springt das Sozialamt ein. In der Regel übernimmt es nur die Gebühren für kostengünstigere Gräber. Es gibt aber Ausnahmen.

So kann Angehörigen von Verstorbenen unter Umständen auch bei einer Sozialbestattung eine Beisetzung im Familiengrab zugewilligt werden. Das Sozialamt muss dann die Gebühren übernehmen.

Auf ein entsprechendes Urteil (Az. S 2 SO 2888/20) des Sozialgerichts Karlsruhe macht die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, Aeternitas, aufmerksam.

In dem konkreten Fall gab das Sozialgericht einer Klägerin recht, die ihren Vater im Rahmen einer Sozialbestattung in einem Urnenwahlgrab hatte beisetzen lassen.

Die zuständige Sozialbehörde hatte

das verweigert. Können Hinterbliebene die Bestattungskosten nicht tragen, würde das Sozialamt üblicherweise nur die Gebühren für kostengünstigere Reihengräber erstatten, so die Verbraucherinitiative.

In diesem Fall aber hielt das Gericht die entstehenden Kosten für angemessen. Der Vater hatte die Grabstelle beim Tod seiner Ehefrau selbst ausgesucht und sich eine Beisetzung im gemeinsamen Grab gewünscht.

Das Gericht verwies darauf, dass der Wunsch des Vaters auch postmortal geschützt und zu beachten sei (Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz). Darüber hinaus sind Ehe und Familie nach dem Grundgesetz ebenfalls besonders geschützt.

Eine Beisetzung in der Familiengrabstätte sei somit ein angemessener Wunsch im Rahmen der Sozialgesetzgebung. (dpa)

Was leistet eine gute Bestattungsvorsorge?

Mit einer Bestattungsvorsorge können Menschen festlegen, wie sie nach ihrem Tod bestattet werden möchten. Wie sinnvoll das ist und worauf dabei geachtet werden sollte, erklärt Hermann Hubing, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Bestattungskultur.

Worauf kommt es bei einer guten Bestattungsvorsorge an?

HERMANN HUBING: Wie bei den meisten wichtigen Dingen darauf, dass ich mich rechtzeitig darum kümmere. Ziel sollte sein, dass für den „Tag X“ alles geregelt ist und das Begräbnis und in der Zeit danach alles so abläuft, wie man sich dies wünscht.

Die meisten Menschen denken nicht gerne über das eigene Lebensende nach. Wie fängt man am besten damit an?

Am besten, indem man Kontakt zum Bestatter seines Vertrauens aufnimmt beziehungsweise sich einen solchen sucht. Dessen fachkundige Beratung hilft dabei, diese, menschlich ja vollkommen nachvollziehbare, Hemmschwelle zu überschreiten. Es hilft auch, sich klarzumachen, dass alles, was man selbst aktiv bestimmen und einleiten kann, am Ende die eigenen Hinterbliebenen entlastet.



Wie soll die eigene Bestattung später aussehen? Zu Lebzeiten festlegen lässt sich das mit einer sogenannten Bestattungsvorsorge.

Foto: DIB Deutsches Institut für Bestattungskultur GmbH

Ist es sinnvoll, auch die Angehörigen frühzeitig einzubinden?

Absolut sinnvoll. Erstens nimmt es auch den Angehörigen einiges an Sorgen, wenn sie wissen, dass sie sich um eine würdige Bestattung nicht mehr kümmern müssen. Zudem erfahren sie, wie man sich selbst die Beerdigung, Trauerfeier, Grabpflege etc. wünscht. Dann können sie aktiv mitgestalten und später im Sinne des Verstorbenen handeln.

Wie wichtig ist diese Leitidee der Mitbestimmung an der eigenen Beerdigung?

Aus der Erfahrung heraus würde ich sagen, sehr wichtig. Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie sie bestattet werden wollen.

len. Es ist daher nur folgerichtig, auch dafür zu sorgen, dass diese Vorstellung Wirklichkeit wird.

Wie geht das am besten?

Wenn man wirklich sichergehen möchte, dass die eigenen Vorstellungen umgesetzt werden, empfiehlt es sich, das Totenfürsorgerecht testamentarisch an seinen Bestatter zu übertragen. Dann bleibt nur noch, das Finanzielle zu klären.

Dabei hilft eine Bestattungsvorsorge?

Unbedingt, denn mit einer guten Vorsorge kann ich sicherstellen, dass für ein würdiges Begräbnis, das ganz meinen Vorstellungen entspricht, auch genug finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Auch das entlastet übrigens die Hinterbliebenen nicht unerheblich.

Bieten Sie mit dem Deutschen Institut für Bestattungskultur hier Unterstützung an?

Das DIB ist als Tochter von hessen-Bestatter, dem Landesinnungsverband für das hessische Bestatterhandwerk, eigentlich Dienstleistungsgesellschaft und Bildungsinstitut für das Bestatterhandwerk.

Wir beraten aber auch interessierte Privatpersonen, beispielsweise bei der Suche nach dem Bestatter ihres Vertrauens oder einer passgenauen Bestattungsvorsorge.

INTERNET: Mehr Infos gibt es unter www.dib-bestattungskultur.de (ots)



Als Familie
an Ihrer Seite.
Seit über 50 Jahren.

Neckarstr. 30 Harteneckstr. 15
71686 Remseck 71640 Ludwigsburg
Tel. 07146.77 37 Tel. 07141.899 800
www.bestatter-ivancic.de

Ivancic
BESTATTUNGEN

„Wenn der Mensch den Menschen braucht...“



Trauerfloristik
online bestellen!
BLUMEN Kocher
Telefon 07141 298113
www.blumen-kocher.de



Ganz einfach - Blumensträuße
aus unserem
Blumenautomat
BLUMEN Kocher
Telefon 07141 298113
www.blumen-kocher.de

Fink

Bestattungsinstitut

Am Alten Markt 1 · 71672 Marbach
Marktstraße 1 · 71711 Steinheim
Erdmannhäuser Straße 17 · 71563 Affalterbach

Tel. 07144 - 1 52 22 · Mobil 0170 - 2 742189 · www.fink-bestattungen.de



KIRSCHLER GMBH

GRABMALE • RESTAURIERUNGEN
STEINBILDHAUEREI • STEINBAU
SCHORNDOERFER STRASSE 119
71638 LUDWIGSBURG
TEL: 0 71 41 • 99 29 80

PFORZHEIMER STRASSE 48
74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
TEL: 07 142 • 77 99 710

WWW.STEINCONNECTION.DE
WK@STEINCONNECTION.DE

Wer im Gedächtnis
seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Als ihr kompetenter Partner rund um den Friedhof übernehmen wir alle anfallenden Arbeiten für Sie. Wir führen friedhofgärtnerische Arbeiten auf allen Friedhöfen in Ludwigsburg und Umgebung durch.

Wir informieren Sie auch gerne über Dauergrabpflege.

BLUMEN Paule - Liebchen

Floristik Dekorationen Friedhofsgärtnerie
Neckarstraße 16, 71640 Ludwigsburg,
Telefon (071 41) 8 14 18, Fax (071 41) 28 78 39

07148 1667467

71723 Großbottwar, Bachstraße 28

TAG und NACHT für Sie erreichbar!

07062 6749220

71720 Oberstenfeld, Hauptstraße 2



KLAUS REBHOLZ

Ihr erfahrener Bestatter seit 2001

BESTATTUNGEN IGNATIA

www.ignatia.de

- Bestattungen:
- Erde – Feuer – Wasser – Luft
- Digitale Nachlasssicherung
- Trauerdruck im Haus
- Individuelle Sarggestaltung
- Bestattungsvorsorge

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Rat und Hilfe in schweren Stunden

**Ratgeber
& Service**

Worauf es bei einem guten Bestatter ankommt

Der Tod eines nahen Menschen ist immer erst einmal ein Schock. Verständlich, dass die Hinterbliebenen nun schnell vertrauensvolle Unterstützung benötigen.

Und gerade hier ist Vorsicht geboten: Denn Bestatter ist nicht gleich Bestatter! Es gibt Meisterbetriebe, Fachbetriebe, aber auch Quereinsteiger mit und ohne Qualifikation und reine Online-Vermittler auf Provisionsbasis. Was kaum jemand weiß: Als Bestatter tätig zu sein, setzt nicht zwingend eine Ausbildung voraus, ein Gewerbeschein reicht aus.

Elke Herrnberger, Pressesprecherin für den Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. rät, hier genau hinzusehen: Welche Qualifikationen hat das Bestattungshaus, ist dies ein Fachbetrieb, werde ich umfänglich und seriös beraten und werden die Bestattungskosten transparent dargestellt?

Zur Unterstützung in einer solchen emotional schwierigen Zeit gibt es ein paar Kriterien, was einen qualifizierten und seriösen Bestatter ausmacht.

■ Andere Menschen fragen

Bei der Internetsuche unter den Suchbegriffen „Bestatter“, „Begräbnis“, „Todesfall“ und so weiter erhält der Hilfesuchende eine nahezu undurchschaubare Auswahl an Websites und Anbietern, die in allen Preiskategorien und Ausprägungen Bestattungsdienstleistungen anbieten.

Am besten ist es, kurz innezuhalten und sich an die letzten Sterbefälle im Bekanntenkreis zu erinnern. Gibt es die Möglichkeit, auf persönliche Erfahrungen zurückzugreifen? Gibt es jemanden, den man fragen kann? So

sind Reputation und Empfehlung immer noch die besten Auswahlkriterien, wird hier doch von Mensch zu Mensch empfohlen.

Wie wichtig und hilfreich die Begleitung durch eine geschulte Bestatterin oder einen geschulten Bestatter ist, belegen zahlreiche positive Bewertungen aus Kundenumfragen: „Mehr konnte uns nicht abgenommen werden. Wir waren dankbar für die nette Unterstützung.“, „Wir fühlten uns sehr gut beraten und unterstützt. Gerade in dem Moment, wo das Denken schwerfällt, ist dies eine große Hilfe!“

Darum sollte es bei Bestattungen immer gehen: Um den Menschen, der gestorben ist, und die Menschen, die mit diesem Verlust umgehen müssen. Persönliche Erfahrungen und Emp-

fehlungen sind dabei ein guter Leitstern.

■ Bestatter vom Handwerk

geprüft: Auf Qualifikation achten

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb hat der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. erhebliche Anstrengungen unternommen, um Qualitätsstandards im Bestattungshandwerk zu verankern. Seit 2003 gibt es den Ausbildungsberuf der „Bestattungsfachkraft“ und seit 2010 die Fortbildung zum „Bestattermeister“. Der Erwerb dieser Abschlüsse ist zwar fachlich sinnvoll und geboten, rechtlich aber nach wie vor nicht erforderlich.

Ein weiteres Merkmal der Qualitätssicherung im Bestatterhandwerk

stellt das „Markenzeichen der Bestatter“ dar. Markenzeichenbestatter sind vom Handwerk geprüft und werden regelmäßig überwacht. So wird Qualität und Seriosität nicht nur behauptet, sondern mit „Brief und Siegel“ dokumentiert. In Deutschland gibt es rund 900 Markenzeichen-Betriebe.

Der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. repräsentiert und vertritt über seine Landesorgane die Belange von über 3200 Bestattungsunternehmen, mit Filialen rund 4800, in ganz Deutschland. Das entspricht mehr als 85 Prozent aller deutschen Bestatter. Als Dachverband steht er für Qualität und gewährleistet diese durch diverse Zertifizierungen.

Das Thema Aus- und Weiterbildung nimmt einen großen Stellenwert ein. Zur weiteren Professionalisierung

wurde 2005 das Bundesausbildungszentrum der Bestatter im unterfränkischen Münnerstadt eröffnet. Hinzu kommen der Erhalt und die Förderung der Bestattungskultur und des Berufsethos.

■ Regionale Bestattungshäuser: der Mensch vor Ort

Viele Online-Anbieter von Bestattungsleistungen sind lediglich Vermittlungsportale, die Aufträge an einen, noch unbekanntem, Bestatter weiterleiten, der eine Provision an den Vermittler zahlt.

Ganz anders ist das bei einem direkten und persönlichen Ansprechpartner in einem Bestattungshaus vor Ort: Hier können alle Fragen gestellt werden, die einem bewegen stellen, die Kunden erhalten Beratung, Beistand und Trauerbegleitung, Kosten und Leistungsumfang einer Bestattung werden genau erklärt. Wer ein Bestattungshaus gefunden hat, kann unkompliziert und unverbindlich ein Beratungsgespräch vereinbaren.

■ Transparente Preisgestaltung: Genau hinschauen

Wichtig ist eine transparente Preisgestaltung und keine unseriösen Angebote. Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen und können dadurch anfällig für unrealistische Versprechungen sein, wie eine Bestattung für wenige hundert Euro.

Am besten lässt man sich die entstehenden Kosten beziffern und informiert sich auch direkt über die Nebenkosten! Zu den Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen können noch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für zusätzliche Überführungen, für ein Grabmal oder für die Grabpflege an-

fallen. Diese „Nebenkosten“ können bis zu 60 Prozent der gesamten Bestattungskosten ausmachen.

Bestattungshäuser, die sich nicht in der Lage sehen, einen transparenten Kostenvoranschlag auszustellen, sollten eher zurückhaltend betrachtet werden. Ein seriöser Bestatter geht mit seinem Kunden alle Punkte durch und geht auf dessen Wünsche und Bedürfnisse ein. Zum Abschluss der Beratung erhält der Kunde ein transparentes Angebot mit allen Leistungen und Kosten.

■ Zeit für Entscheidungen

Ist ein Bestattungshaus gefunden, wird ein Gesprächstermin vereinbart. In einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch kann der Bestatter in aller Ruhe die Bedürfnisse und Anliegen mit den Hinterbliebenen besprechen. Ein Beratungsgespräch kann entweder in den Räumlichkeiten des Instituts oder auf Wunsch auch zu Hause stattfinden.

Wichtig ist hierbei dann, darauf zu achten, ob man klar und deutlich darüber informiert wird, welche Möglichkeiten das Bestattungshaus bietet, ob der Bestatter die nötige Entscheidungsfreiheit zulässt, die in dieser Situation erforderlich ist, oder ob alles irgendwie zu schnell geht? Wird Druck aufgebaut, möglichst schnell zu einer Beauftragung und Entscheidung zu kommen?

Die Experten raten, auf das persönliche Bauchgefühl zu vertrauen. „Eine Nacht darüber zu schlafen“ oder Rücksprache mit anderen Familienangehörigen zu nehmen, ist in der Regel möglich, wenn auch häufig im Hinblick auf gesetzliche Bestattungsfristen in einem festgelegten Zeitrahmen entschieden werden muss. Denn: Trauer braucht Vertrauen. (red)



Grafik: Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Blumen spenden Trost
Wir begleiten Sie im Trauerfall

BLUMEN
Kocher

Telefon 07141 298113
www.blumen-kocher.de

Hans-Peter Gaiser | Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht & Familienrecht

Wilhelmstrasse 53
71638 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41/9 64 80
Fax: 0 71 41/96 48 40
Internet: www.gaiser.com
E-Mail: info@gaiser.com

Sie gedenken Ihrer Verstorbenen.
Wir denken an alles andere.

Bestattungen GAUGER

Trauer in guten Händen.

- BERATUNG UND TRAUERBEGLEITUNG
- BESTATTUNGEN ALLER ART
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
- BESTATTUNGSVORSORGE

Mit Sachverstand und Kompetenz.
Mit Verständnis, Herzenswärme und Tatkraft.

Löchgau · Freudentaler Str. 5
www.gauger-bestattungen.de **071 43/71 76** Tag & Nacht

Dauergrabpflege
Jetzt regeln
was später sein soll.

BLUMEN
Kocher

Telefon 07141 298113
www.blumen-kocher.de

concordia
WENN DER KREIS SICH SCHLIESST.

Tag & Nacht (071 41) 902080

Ihr erfahrener Partner für Rat und Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Luft- und Almwiesenbestattungen, Überführungen im In- und Ausland, Abwicklung aller Formalitäten

concordia Bestattungen GmbH
71638 Ludwigsburg · Schorndorfer Str. 51 (Nähe Klinikum)
www.concordia-bestattungen.com

PETA
BESTATTUNGSINSTITUT GMBH

ABSCHIED NEHMEN an der Seite von Erfahrung, Kompetenz und Menschlichkeit.

Seit 50 Jahren das Bestattungsinstitut in Ludwigsburg am Krankenhaus. Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag & Nacht hilfreich zur Seite.

Harteneckstraße 40 · 71640 Ludwigsburg
Telefon (071 41) 92 68 44 · Fax (071 41) 90 45 15
John-F.-Kennedy-Allee 27 · 71686 Remseck am Neckar/Pattonville
Telefon (071 41) 6 49 33 03 · Fax (071 41) 6 49 33 04

TAG & NACHT (071 41) 92 68 44

Martin Goerigk Grabmale
Steinmetz- und Bildhauermeister **Natursteine**

Große Grabmalausstellungen
Büro und Werkstatt
74321 Bietigheim-Bissingen

St.-Peter-Weg 27 Pleidelsheimer Straße 3
beim Friedhof gegenüber Möbel-Hofmeister
Telefon 071 42/4 26 90 Telefon 071 42/6 36 66

GÖLZ BESTATTUNGEN
Inh. Katja Raible & Stefan Raible

„Auf keinen Fall zu nah an der Einfahrt!“

Sorgen Sie vor, damit die letzte Ruhestätte auch richtig liegt.

Oststraße 62 · Ludwigsburg
07141 87 11 22
www.bestattungen-goelz-raible.de